

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Wort-Gottes-Feier zu Pfingsten

Hier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie zu Pfingsten (bzw. am Vorabend oder an den Tagen danach) einen häuslichen Gottesdienst feiern können. Im Zentrum stehen die Lesung und das Evangelium des Festtags. Die Vorlage können Sie zudem für eine Andacht zum Heiligen Geist heranziehen und gegebenenfalls kürzen.

Bereiten Sie den Ort vor, an dem Sie gemeinsam beten wollen, indem Sie zum Beispiel auf den Esstisch eine Kerze (die Osterkerze) stellen und ihn entsprechend schmücken. Neben der Kerze sollte die Bibel liegen. Wenn Sie keine zur Verfügung haben, entnehmen Sie das Evangelium der Vorlage. Bereiten Sie außerdem noch sieben kleinere Kerzen oder Teelichter vor (samt hitzebeständiger Unterlage). Rote Blumen oder Tücher sind ein weiteres schönes Zeichen, das auf das Feuer des Heiligen Geistes hinweist. Alles, was ablenken könnte, räumen Sie am besten aus Ihrem Blickfeld. Achten Sie darauf, dass die Handys auf lautlos gestellt sind. Treffen Sie im Vorfeld einige Vorbereitungen:

- Erklären Sie, dass jene, die nicht möchten, an der Feier nicht teilnehmen müssen, sich jedoch ruhig verhalten sollen.
- Sehen Sie sich die Vorlage durch und bestimmen Sie selbst den Umfang Ihrer Feier.
- Legen Sie fest, wer welchen Text liest. Diese Aufgabe kann notfalls die leitende Person (*L*) übernehmen, es ist jedoch sinnvoller, wenn mehrere Mitfeiernde auf diese Weise eingebunden sind. Dies betrifft die Lesung, das Evangelium, den Lobpreis und die Fürbitten. Am besten wäre, Sie drucken die Vorlage aus. Die Andacht können Sie auch für sich alleine halten. Daher ist im Text die Angabe *Alle* in Klammern gesetzt.
- Überlegen Sie, ob Sie miteinander singen wollen. Hier werden einige einfache Lieder empfohlen. Ersetzen Sie diese ruhig durch das Repertoire an geistlichem Liedgut, das Ihnen geläufig ist oder durch Instrumentalmusik. Die Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte). Falls Sie kein Gotteslob zu Hause haben, fragen Sie Ihre Kinder bzw. Enkel, ob sie es als Schulbuch bekommen haben. Wenn Sie geistliche Musik abspielen wollen, wählen Sie diese schon vorher aus (in diesem Dokument finden Sie einige Links) oder bereiten Sie andere Musik vor.

ERÖFFNUNG

Gesang zur Eröffnung

Wenn die Gemeinschaft versammelt ist, wird die Osterkerze entzündet.

Dann kann ein Lied zum Heiligen Geist gesungen (GL 341-351 und 839-847; alte Ausgabe Nr. 240-250 und 053-057) oder besinnliche Musik gespielt werden, zum Beispiel:

- Veni Sancte Spiritus (GL 345,1): https://www.youtube.com/watch?v=s1EW-43E_Hk
- Atme in uns, Heiliger Geist (GL 346/055): <https://www.youtube.com/watch?v=wTweZe1jIU0>
- Der Geist des Herrn erfüllt das All (GL 347/249): <https://www.youtube.com/watch?v=uPdGb1Y-dn8>
- Komm, Schöpfer Geist (GL 351/245): <https://www.youtube.com/watch?v=p344r-VKqP4>
- Komm, Heiliger Geist (GL 840): <https://www.youtube.com/watch?v=Wgsm7kSd1VU>

- Veni, Sancte Spiritus (Mozart): <https://www.youtube.com/watch?v=KY8fDjBN1LU>
- Veni, Sancte Spiritus (Dunstable): <https://www.youtube.com/watch?v=9dYAEpf-A-A>
- Komm herab, o Heiliger Geist: <https://www.youtube.com/watch?v=c8HXAHSUvSO>

Kreuzzeichen und Gebet

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
(Alle) Amen.

L Bitten wir zu Beginn unserer Feier um den Heiligen Geist,
der zu Pfingsten auf die Jüngerinnen und Jünger Jesu herabgekommen ist,
um sie mit seinem göttlichen Licht zu erleuchten.

L Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen
(Alle) und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

L Sende aus deinen Geist und alles wird neu geschaffen werden.
(Alle) Und du wirst das Angesicht der Erde erneuern.

L Lasset uns beten. *Kurze Stille.*

**Gott, du hast die Herzen deiner Gläubigen
durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt.
Gib, dass wir in diesem Geist erkennen, was recht ist,
und allezeit seinen Trost und seine Hilfe erfahren.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
(Alle) Amen.**

HÖREN und BEDENKEN

Sie sollten auf jeden Fall zumindest die Lesung aus der Apostelgeschichte und das Evangelium lesen, da beide Texte für das Verständnis von Pfingsten wichtig sind. Die biblischen Texte sollen, wenn möglich, nicht von der leitenden Person selbst vorgetragen werden.

Die Lesung und das Evangelium in einfacherer Sprache für Kinder und ein Bild zum Ausmalen:
https://www.erzdioezese-wien.at/dl/LsKrJKJnomKMJqx4KmJK/46_Pfingstsonntag_A.pdf.

Den Antwortpsalm und die zweite Lesung finden Sie unter:

https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/osterzeit/schott_anz/index.html?file=osterzeit%2Fpfingsten%2FSonntagA.htm

Hier finden Sie die Texte für den Vorabend (Pfingstvigil) und den Pfingstmontag:

https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/osterzeit/schott_anz/index.html?file=osterzeit%2Fpfingsten%2FVorabend.htm

https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/osterzeit/schott_anz/index.html?file=osterzeit%2Fpfingsten%2FMontagA.htm

Lesung (Apg 2,1-11)

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort.

Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen,

wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt,

und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten;

auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.

Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt

und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

In Jerusalem aber wohnten Juden,

fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel.

Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt;

denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden.

Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten:

Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden?

Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören:

Parther, Meder und Elamiter,

Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien,

von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien,

von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin,

auch die Römer, die sich hier aufhalten,

Juden und Proselyten, Kreter und Araber –

wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Wort des lebendigen Gottes.

(Alle) Dank sei Gott.

Vor dem Evangelium kann man das Halleluja singen. Wählen Sie am besten eine Melodie, die Sie im Ohr haben. Noten siehe GL 174-176, 584,8, 731-744 bzw. GL alt: 530-532, 805-807, 016. Oder (zum Mitsingen): <https://www.youtube.com/watch?v=3t3GXMbohos>.

Zudem können Sie vor dem Evangelium die Pfingstsequenz beten, entweder alle gemeinsam oder abwechselnd jede(r) eine Strophe. Wenn Sie möchten, können Sie nach jeder zweiten Strophe das Halleluja singen, das hier in Klammern angeführt ist.

**(Halleluja) Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.**

**Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt. (Halleluja)**

**Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.**

**In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod. (Halleluja)**

**Komm, o du glücklich Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.**

**Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund. (Halleluja)**

**Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.**

**Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt. (Halleluja)**

**Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.**

**Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit. (Halleluja)**

Evangelium (Joh 20,19-23)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

**Am Abend des ersten Tages der Woche,
als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren,
kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!
Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite.
Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.
Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.
Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen:
Empfangt den Heiligen Geist!
Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen;
denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.**

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Alle) Lob sei dir, Christus.

Schriftgespräch zur Lesung und zum Evangelium

Nun wird die Lesung gemeinsam anhand einiger Fragen vertieft.
Aus den Fragen wähle man jene aus, die am besten passen, höchstens aber drei.
Manche Fragen hängen zusammen, sollten also gemeinsam bearbeitet werden.
Die leitende Person liest die Fragen vor und achtet darauf, dass alle zu Wort kommen.
Weitere Möglichkeiten, wie man die Lesung in Gemeinschaft vertiefen kann:
<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/hauskirche.-gemeinsam-die-bibel-lesen.pdf>

Eine kurze Auslegung der Lesung finden Sie auf Seite 3 unter:
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/sonntagslesung/a_27_l1_pfungstsonntag_apg.2.pdf

Fragen zur Lesung und zum Evangelium

Welche Rolle spielt in Ihrem Glauben der Heilige Geist?
Welche Vorstellungen haben Sie von ihm?
Was haben Sie über ihn im Religionsunterricht, in der Predigt oder anderswo gehört?

Welche Naturphänomene weisen in der Lesung auf den Heiligen Geist hin?
Überlegen Sie, was diese bewirken und übertragen Sie dies auf das Wirken des Geistes.
Zudem sind in der Bibel noch die Taube und das Wasser Zeichen des Heiligen Geistes.
Gehen Sie auch dieser Symbolik nach.

Alle Menschen können die Jünger Jesu in ihrer Sprache hören.
Das Gegenteil wird in der Geschichte vom Turmbau zu Babel erzählt (Gen 11,1-9).
Was bringt die Menschen auseinander und was führt sie zusammen?

Was könnte das auf uns heute übertragen bedeuten,
dass Gottes große Taten in „unserer Sprache“ verkündet werden und alle verstehen?
Gibt es „Sprachprobleme“, wenn man über den Glauben spricht?
Was hilft dabei, sie zu überwinden?

Aus Wind und Feuer wird heute Energie gewonnen.
In welcher Hinsicht würden Sie sich für Ihren Glauben mehr Energie wünschen?
Wo täte Ihrer Pfarrgemeinde ein Energieschub gut?

Jesus haucht seine Jünger an.
Lesen Sie nach, wie Gott Adam erschaffen hat (Gen 2,7).
Versuchen Sie, diese beiden Texte zu verbinden.

Die erste Frucht des Geistes im heutigen Evangelium ist die Vergebung der Sünden.
Überlegen Sie, warum das an erster Stelle steht.
In welchen Belangen hoffen Sie auf Vergebung, wo könnten auch Sie vergeben?

Der Heilige Geist hat jeden von uns mit seinen Gaben beschenkt.
Für welche Gabe, die Sie auszeichnet, sind Sie besonders dankbar?
Welche Gaben schätzen Sie an Menschen, die Ihnen nahe stehen? –
Teilen Sie ihnen das mit!

Am Ende des Gespräches kann folgende Frage stehen:

Was ist Ihnen anhand dieses Gespräches klar geworden?
Was nehmen Sie sich für die kommenden Tage mit?

Abschließend kann besinnliche Musik gespielt werden oder man verweilt kurz in Stille.

Musik in Auswahl (siehe auch Seite 2):

- Veni, Sancte Spiritus (Taizé): <https://www.youtube.com/watch?v=GXwzKtUHFHs>
- Veni Creator Spiritus (Taizé): <https://www.youtube.com/watch?v=hPdMCyBmA-g>
- Veni lumen cordium (Taizé): <https://www.youtube.com/watch?v=wpcVHt9WpTg>
- Geist der Zuversicht (Taizé): <https://www.youtube.com/watch?v=TcqjFdS9-al>
- Psalm 104 mit Kanon: https://www.youtube.com/results?search_query=Sende+deinen+Geist+aus+kanon

IM GEBET ANTWORT GEBEN

Lobpreis

Nach einer kurzen Stille folgt der Lobpreis. Nach jedem Gebetsabschnitt wird ein Teelicht entzündet bis am Ende sieben Lichter für die sieben Gaben des Heiligen Geistes brennen. Die Gebetsabschnitte können von den Mitfeiernden vorgelesen werden.

Anstelle des Lobpreises kann man auch die Fürbitten vortragen (siehe Seite 8) – in diesem Fall empfiehlt es sich, alle sieben Fürbitten zu sprechen und zu jeder Bitte eine Kerze zu entzünden.

L Lasst uns Gott loben und preisen.

Er hat seinen Geist über uns ausgegossen,
damit wir an ihn glauben und in seiner Liebe leben.

Guter Gott, wir loben dich für das Wirken des Heiligen Geistes in unserer Welt.
Schon im Anfang der Schöpfung schwebte dein Geist über dem Wasser.
Er ist der Herr, der lebendig macht und das Antlitz der Erde erneuert.

Jemand entzündet die erste Kerze an der Osterkerze und stellt sie vor die Bibel.

Währenddessen wird der Gebetsruf gesungen:

- Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu. (GL 645,3/253,1)

- Sende deinen Geist aus und alles wird neu. (GL 839/056)

Oder – wenn der Ruf nicht gesungen wird:

(Alle) **Wir loben dich, wir danken dir.**

Wir loben dich,

denn du hast immer wieder Menschen gerufen und mit deinem Geist begabt.

**Du hast die Propheten gesandt, dein Wort zu verkünden,
zu mahnen und zu trösten, zu verwunden und zu verbinden.**

Zweite Kerze. Gebetsruf.

Wir loben dich für die wunderbaren Werke des Heiligen Geistes

im Leben deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus:

für seine Menschwerdung aus der Jungfrau Maria,

seine Taufe im Jordan,

die Auferweckung von den Toten

und seine Gegenwart in der Gemeinschaft der Kirche.

Dritte Kerze. Gebetsruf.

Wir loben dich für das Wunder von Pfingsten,

für den Heiligen Geist, die Kraft aus der Höhe,

für das Feuer seiner Botschaft

und das Zeugnis der Apostel.

Vierte Kerze. Gebetsruf.

**Wir loben dich für die Gaben des Heiligen Geistes, die wir empfangen:
für die Gabe der Weisheit und der Einsicht, des Rates und der Stärke,
der Erkenntnis und der Frömmigkeit, für die Gabe der Gottesfurcht.**

Fünfte Kerze. Gebetsruf.

**Wir loben dich für die Früchte des Heiligen Geistes,
für Liebe, Freude und Frieden,
Geduld, Freundlichkeit und Güte,
Langmut, Sanftmut und Treue
für die Bescheidenheit, Enthaltensamkeit und Keuschheit.**

Sechste Kerze. Gebetsruf.

**Wir loben dich für den Beistand des Heiligen Geistes,
der das Werk deines Sohnes auf Erden weiterführt;
er gibt uns die Kraft zur Versöhnung,
erbarmt sich unserer Schwachheit,
und schürt in uns das Feuer der Liebe.**

Siebente Kerze. Gebetsruf.

**L Wir preisen dich, gütiger Vater mit deinem Sohn im Heiligen Geist.
Dir sei Lob und Dank in Ewigkeit.**

(Alle) Amen.

Nun kann ein Gloria-Lied gesungen werden, zum Beispiel:

- Gloria-Kanon (Gotteslob 168,1)
- Gott in der Höh sei Preis und Ehr (Gotteslob 172/464)
- Gott soll gepriesen werden (Gotteslob 710,2/801,2)

Fürbitten

Nach dem Lobpreis können die Fürbitten folgen.

Aus den hier angeführten Beispielen kann man auswählen oder andere Anliegen hinzufügen.

Man kann aber die Fürbitten auch anstelle des Lobpreises beten.

In diesem Fall empfiehlt es sich, alle sieben Fürbitten vorzutragen.

So kann man zu jeder Bitte eine der sieben Kerzen entzünden.

**L Gott, unser Vater, wir bitten dich um deinen Geist,
der Leben schafft und das Antlitz der Erde erneuert.**

Zu dir rufen wir voll Vertrauen:

Fürbittruf:

- **Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu. (GL 645,3/253,1)**
- **Sende deinen Geist aus und alles wird neu. (GL 839/056)**

Oder gesprochen:

(Alle) **Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu.**

Wir bitten dich um den Geist der Stärkung für die Jugendlichen,
die sich auf die Firmung vorbereitet haben
und nun darauf warten, den Heiligen Geist zu empfangen. Fürbittruf

Wir bitten dich um den Geist der Heiligkeit für alle,
denen nichts mehr heilig ist,
die deine Gebote missachten
und das Menschenrecht mit Füßen treten. Fürbittruf

Wir bitten dich um den Geist der Gerechtigkeit für alle,
die Gesetze beschließen und Recht sprechen
und für jene, die den Entrechteten eine Stütze sind. Fürbittruf

Wir bitten dich um den Geist des Trostes
für die Trauernden und Betrübten,
für alle, die an der Last des Lebens zerbrechen. Fürbittruf

Wir bitten dich um den Geist der Einsicht für alle,
die auf der Suche nach Antworten sind
und für jene, die verlernt haben, zu fragen. Fürbittruf

Wir bitten dich um den Geist der Liebe für uns alle,
damit wir unsere Selbstbezogenheit überwinden
und offen werden für die Anliegen unserer Mitmenschen. Fürbittruf

Wir bitten dich um den Geist, der lebendig macht,
für alle, die auf unseren Friedhöfen ruhen
und für jene, die um einen geliebten Menschen trauern. Fürbittruf

Vater unser

L Wir haben den Geist empfangen, der uns zu Kindern Gottes macht.
Darum beten wir voll Vertrauen:

(Alle) Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

ABSCHLUSS

L Bitten wir nun um Gottes Segen. *Kurze Stille*

L Der Vater schenke uns seine Liebe.

(Alle) Amen.

L Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben.

(Alle) Amen.

L Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft.

(Alle) Amen.

L So segne und behüte uns der gütige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle bezeichnen sich selbst mit dem Kreuz.

(Alle) Amen.

L Gelobt sei Jesus Christus. Halleluja. Halleluja.

(Alle) In Ewigkeit. Amen. Halleluja. Halleluja.

Zum Abschluss kann ein Lied zum Heiligen Geist gesungen werden (GL 341-351 und 839-847; alte Ausgabe Nr. 240-250 und 053-057). Stattdessen kann besinnliche Musik gespielt werden. Entsprechende Hinweise siehe Seite 2 und 6.

Die Texte dieser Vorlage stammen aus folgenden Quellen:

- Bibeltexte: Einheitsübersetzung 2016, © Katholische Bibelanstalt Stuttgart
- Klaus Einspieler

Redaktion:

Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie